



	am	TOP
VA	24.11.20	
FA		

09.11.2020

Antrag auf Weiterförderung der Projekte des ‚Mittendrin‘ auf der Heese und Café Amboss

Die SPD-Fraktion beantragt, dass die Verwaltung die Projekte „Mittendrin“ auf der Heese und das Café Amboss weiterhin fördert.

Begründung:

Ziel war und ist nach wie vor, dass nachbarschaftliches Miteinander zu stärken. Damit soll weiterhin u. a. erreicht werden,

- die Lebensqualität für die Menschen in Neustadt-Heese zu verbessern und damit den Stadtteil aufzuwerten, sowie
- nicht nur das subjektive Sicherheitsempfinden zu steigern, sondern mit den präventiven Maßnahmen schlussendlich auch den sozialen Frieden zu erhalten.
- Die Beteiligten fördern den Aufbau und die Weiterentwicklung von Netzwerken der Bewohner*innen, der professionellen Akteure sowie übergreifende Netzwerke.
- Verschiedene Handlungsbereiche (z. B. Wohnen, Gesundheit, Arbeit, Kultur, Bildung etc.) werden integriert gedacht und bearbeitet.

Das konfliktfreie Miteinander, Verständnis und Toleranz und somit der Zusammenhalt wurden besonders durch Projekte wie SchutzCelle oder Begegnungen von Jugendlichen aus unterschiedlichen Kulturkreisen (Fußballturnier) gefördert. Die Veranstaltung von sportlichen Events dient auch der Herstellung von Stadtteilöffentlichkeit. Die Öffnung des Fußballplatzes auf dem Gelände der Alten Schmiede wurde und wird weiter betrieben und umgesetzt.

Im Gartenprojekt begegneten sich jüngere und ältere Menschen aus unterschiedlichen Kulturen und arbeiteten zusammen.

Arbeitslosigkeit, Abhängigkeit von staatlichen Transferleistungen sowie damit verbundene Armut und soziale Desintegration bis hin zur Stigmatisierung von meist

großen Teilen der Menschen im Quartier zählen zu den zentralen Problemen in benachteiligten Ortsteilen.

Immer mehr Menschen steuern mit ihren unterschiedlichen Anliegen das Stadtteilbüro „Mittendrin“ an. Die beide Stadtteilmanagerinnen und das Café Amboss leisten hochprofessionelle Stadtteilarbeit für die Menschen in der Neustadt/Heese. Sie bilden das Koordinationszentrum in Zusammenarbeit mit den Bürger*innen sowie den folgenden ansässigen Institutionen:

- Alte Schmiede,
- Tagesgruppe Linerhaus,
- Krähenest,
- Kinderschutzbund,
- Der Laden,
- Familienzentrum Paulus Gemeinde,
- AWO,
- Paritätischer Dienst,
- Caritas Wohnen mit Kind,
- ASB,
- Infoline – Aids Hilfe sowie
- Capito Nachbarschafts-Café.

Sie leisten eine hervorragende, unverzichtbare Gemeinwesenarbeit und stärken somit das Zusammengehörigkeitsgefühl im Quartier. Dieses soll auch weiterhin möglich sein.



Patrick Brammer,
Fraktionsvorsitzender



Antoinette Kämpfert,
Mitglied der Fraktion